

# ENGL



## *GigMaster 30*

### **Röhren-Gitarrenverstärker**

### **Bedienungsanleitung**

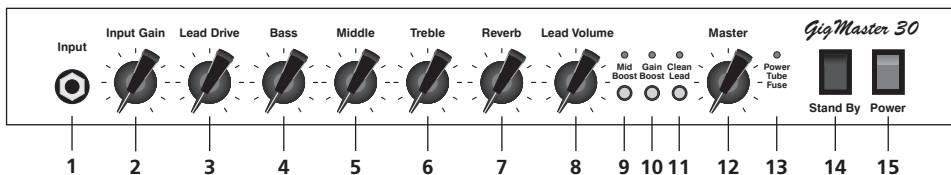
Bitte die Bedienungsanleitung  
vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen!

**ENGL GigMaster 30** - der kompakte Röhrenamp mit bestechenden Sundeigenschaften! In der Ausführung als Combo oder Topteil: ideal geeignet für Gigs, im Studio für Recording oder für Zuhause als Übungsamp. Zu seiner Ausstattung zählen nützliche Eigenschaften die eine flexible Gestaltung der Sounds bieten, wie der eingebaute Federhall, eine Gain Boost-Schaltung und zusätzlich die zweckmäßige Funktion "Master Volume Boost" (M.V.B.): zwei über Fußschalter abrufbare Lautstärkestufen (Master-Lautstärkepegel), perfekt einsetzbar zum Beispiel für unterschiedliche Lautstärke während Rhythmus- oder Solo-Passagen.

Der typische Sound des Amps wird von vier EL84-Röhren (Pentoden) in der Endstufe erzeugt, für die satte Übersteuerung in der Vorstufe sorgt die ECC83-Doppeltriode. Um klangliche Vielfalt zu bieten, verfügt der GigMaster 30 über zwei Kanäle Clean und Lead sowie eine spezielle Mid Boost-Schaltung, welche auf die für E-Gitarre elementaren Mittenbereiche Einfluss nimmt. Durch die insgesamt sechs über Fußschalter fernbedienbaren Funktionen (Features) gewinnt der Amp große Soundflexibilität und behält dennoch eine absolut übersichtliche Bedienungsstruktur bei! Mit seinem warmen, bluesigen Sounds und den für Röhren typischen "schmatzenden Mitten" vermag dieser geniale Amp voll zu überzeugen: Plug in and play!

Beim Umgang mit diesem Röhrenverstärker beachte bitte das Kapitel Behandlungshinweise. In den grauen Rasterflächen zwischen den Funktions-Beschreibungen findest Du einige Tips zu der vorangehend beschriebenen Funktion. Abschnitte, die wichtige Informationen zum Betrieb des Gerätes beinhalten, sind extra mit "Achtung", "Wichtig" oder auch mit "bitte beachten" markiert: bitte diese Abschnitte lesen und beachten! Eine "harmonische Zukunft" mit diesem Amp wünscht das ENGL-Team.

## Front



- 1 **Input:** Eingang, Klinke asymmetrisch, hier wird das Signal von der E-Gitarre eingespeist.
- 2 **Input Gain:** Empfindlichkeitsregler der Vorstufe, mit diesem Regler wird die Eingangsverstärkung im Clean- und Lead-Kanal eingestellt. Im Clean-Kanal legt dieser Regler zusammen mit dem Master (12) die Lautstärke fest. Hinweis: Der Input Gain regelt das Eingangssignal nicht komplett ab, der niedrigste Gain-Pegel wie bei Reglerstellung Linksanschlag (7 Uhr) erzielt!

### Tipp vom Designer:

Für aktive und Humbucking Tonabnehmer ist eine Einstellung zwischen 7 und 11 Uhr, für Single-Coil-Tonabnehmer eine Reglerstellung zwischen 9 und 1 Uhr zu empfehlen, um einen absolut unverzerrten Klangcharakter in der Vorstufe zu erhalten. Da die Leistung der Endstufe in einem moderaten Bereich liegt, muss der Masterregler auf entsprechend niedrige Werte (vor 12 Uhr) eingestellt werden, um eine Übersteuerung gänzlich zu vermeiden. Im Clean-Betrieb des Amps ist sowohl eine Übersteuerung der Vorstufe als auch der Endstufe realisierbar.

- 3 **Lead Drive:** Empfindlichkeitsregler für den Lead-Kanal, dieser Regler und der Input Gain (2) bestimmen den Übersteuerungsgrad der Vorstufe im Lead-Betrieb.

**Hinweis:** extrem hoch eingestellte Werte an den beiden Reglern Lead Drive und Input Gain erhöht das Grundrauschen deutlich!

### Tipp vom Designer:

Die Regler Input Gain (2) und Lead Drive (3) legen den Grad der Übersteuerung in der Vorstufe fest: Du kannst mit diesen beiden Reglern das Verhältnis zwischen der Einstellung des Gain-Pegels im Clean-Betrieb und dem Grad der Übersteuerung im Lead-Betriebs präzise abstimmen. Darüber hinaus kann eine Einstellung des Lead Drive-Reglers im Bereich bis 10 Uhr (Gain Boost nicht aktiviert) ideal für angezerrte, leicht übersteuerte Rhythmus-Passagen eingesetzt werden.

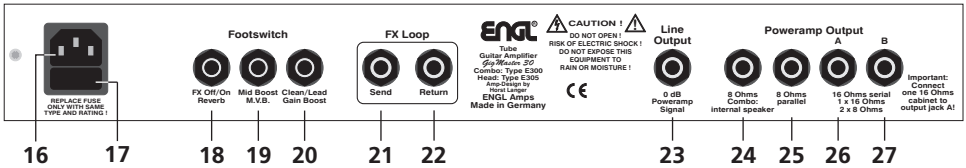
- 4 **Bass:** Basstonregler der passiven Klangregelung in der Vorstufe.
- 5 **Middle:** Mittentonregler der passiven Klangregelung in der Vorstufe.
- 6 **Treble:** Hochtongregler der passiven Klangregelung in der Vorstufe.

### Tipp vom Designer:

Um den Amp und die Grundsounds kennenzulernen, ist es ratsam, alle drei Tonregler etwa auf Mittelstellung (12 Uhr) zu bringen! Für sehr weiche Lead Sounds & Blues Sounds oder jazzige Clean Sounds empfehle ich Dir, den Treble-Regler zwischen 11 und 2 Uhr einzustellen. Für aggressive Riffs oder Funk Sounds teste eine Reglerstellung zwischen 2 und 4 Uhr.

- 7 Reverb:** Hallregler, bestimmt den Anteil des Hall-Signals. Die Hall-Intensität nimmt zu, wenn der Regler im Uhrzeigersinn bewegt wird, vorausgesetzt das Hall-System ist aktiviert (siehe Fußschalter Buchse 18). In der Reglerstellung "7 Uhr" oder bei inaktivem Reverb ist das Signal absolut trocken. Das Federhall-System kann durch einen Fußschalter an der Buchse 18 ferngesteuert werden, Funktion: aus / ein.
- 8 Lead Volume:** Lautstärkeregler für den Lead-Kanal (liegt vor dem Effekt-Weg). Die rote LED über dem Kanalwahlschalter (11) zeigt an, dass der Lead-Kanal aktiviert ist. Mit diesem Regler wird die Lautstärke des Lead-Kanals im Verhältnis zu der Lautstärke im Clean-Kanal eingestellt.
- 9 Mid Boost:** Anhebung des Pegels im Mittentonbereich in beiden Kanälen, die LED über dem Schalter leuchtet, wenn Mid Boost aktiviert ist. Wird die Umschaltung über einen Fußschalter an Buchse 19 gesteuert, ist der Mid Boost-Schalter ohne Funktion.  
**Tipp vom Designer:**  
 Mid Boost nimmt Einfluss auf spezifische Mittenbereiche, die für den Gitarrensound maßgeblich zur idealen Soundgestaltung beitragen. Dadurch dass diese Sound-Funktion über Fußschalter fernsteuerbar ist, kannst Du damit für individuelle Spielsituationen wie zum Beispiel Rhythmus-Gitarre, Solo- bzw. Lead-Gitarre, Power-Chords, u.s.w. eine perfekte Abstimmung und eine Anpassung der Grundsounds erzielen.
- 10 Gain Boost:** Bewirkt eine Anhebung der Verstärkung in den beiden Kanälen Clean und Lead bei aktivierter Funktion, die rote LED über dem Schalter zeigt "Gain Boost aktiv" an. Gain Boost kann alternativ über einen Fußschalter an Buchse 20 ferngesteuert werden.  
**Tipp vom Designer:**  
 Gain Boost "aktiv" im Clean bewirkt eine subtile Anhebung des Gain-Pegels in Verbindung mit einer Anpassung des Frequenzgangs: der Grundsound gewinnt an Mitten und wird dadurch tonal prägnanter, ideal für knackige Riffs oder leicht angezerrte Solopassagen. Im Lead-Kanal bewirkt eine aktivierte Gain Boost-Funktion eine deutliche Anhebung des Gain-Pegels, der Sound gewinnt dadurch an Sustain und unterstützt somit das Solospiel im übersteuerterem Bereich der Vorstufe.
- 11 Clean/Lead:** Kanalwahlschalter für die Umschaltung zwischen Clean- und Lead-Kanal. Schalter gedrückt: Lead-Kanal ist aktiviert. Die rote LED über dem Schalter signalisiert den Lead-Betrieb. Wird die Kanalumschaltung über den entsprechenden Fußschalter an Buchse 20 gesteuert, ist der Kanalwahlschalter ohne Funktion.
- 12 Master:** Gesamtlautstärke-Regelung in der Endstufe (liegt hinter dem Effektweg).  
**M.V.B.-Funktion (Master Volume Boost):** Pegelanhebung der Master-Lautstärke. Über einen Fußschalter an Buchse 19 kann die Lautstärke angehoben werden, dadurch stehen zwei verschiedene Lautstärkepegel für unterschiedliche Spielsituationen (z.B. Rhythmus- und Solospiel) zur Verfügung.
- 13 Power Tube Fuse:** Diese rote LED zeigt an, wenn eine der Endstufenröhren-Sicherungen (intern) defekt ist. Der Amp kann in dieser Situation weiterhin gespielt werden, jedoch mit verminderter Leistung und in der Regel führt der Ausfall einer Endstufenröhre zu einem unsymmetrischen Signal. Die Endstufe sollte sobald möglich von einem Fachmann überprüft werden; vermutlich wurde die Sicherung durch eine defekte Endstufenröhre ausgelöst. Die defekte Sicherung muss durch eine neue ersetzt werden.
- 14 Stand By:** Bereitschaftsschalter der Endstufe. Dieser Schalter kann dazu genutzt werden, um den Verstärker während Spielpausen auf Bereitschaft (Stellung 0) zu schalten; die Röhren werden weiterhin beheizt und der Verstärker ist sofort wieder betriebsbereit. Ebenfalls ideal geeignet um den Verstärker kurzzeitig "stumm" zu schalten, zum Beispiel für einen Gitarrenwechsel.  
**Tipp vom Designer:**  
 Die Stand By-Funktion kannst Du gezielt einsetzen, um den Amp während kürzerer Spielpausen auf sofortige Bereitschaft zu schalten. Dadurch, dass während des Standby By mode (Stand By-Schalter in Stellung 0) kein Strom durch die Endstufenröhren fließt, entwickeln diese weniger Wärme (keine Anodenverlustleistung) und werden durch diese Maßnahme geschont. Nach dem Aktivieren der Endstufe über Stand By ist der Amp sofort betriebsbereit, weil die Röhren keine Aufheizphase benötigen. Bei längeren Pausen in der Größenordnung von 30 Minuten aufwärts, empfehle ich den Amp am Netzschalter (15) auszuschalten, um generell Strom zu sparen.
- 15 Power:** Netzschalter, Gerät Ein / Aus.  
 Bitte beachten: vor Einschalten des Verstärkers sicherstellen, dass der Stand By-Schalter (14) in die Position Bereitschaft (Stellung 0) gebracht wird. Die Röhren etwa 30 Sekunden aufheizen lassen und erst danach den Poweramp mit dem Stand By-Schalter aktivieren. Diese Methode schont die Endstufenröhren.  
**ACHTUNG:** Nach einer längerer Betriebsphase und höheren Umgebungstemperaturen heizt sich das Verstärkerchassis stark auf, eine Berührung der Rückplatte sollte daher vermieden werden!

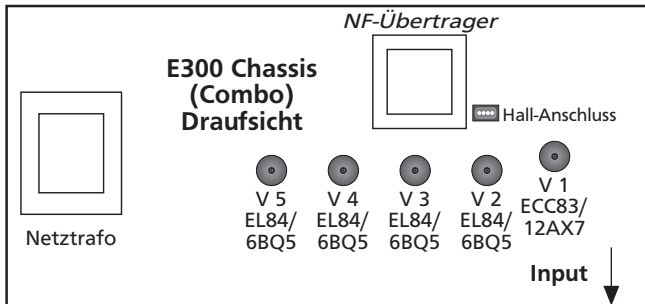
# Rückseite



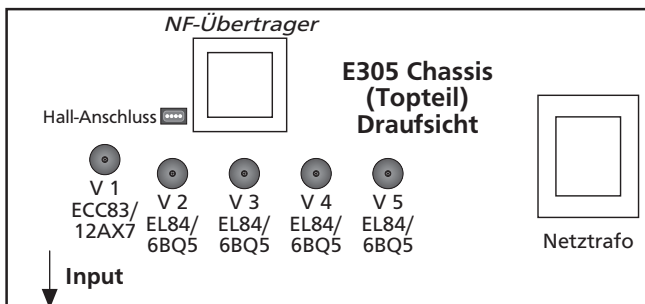
- 16 Netzanschluss:** An diesen genormten Kaltgeräte-Einbaustecker wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen.  
**ACHTUNG:** Nur einwandfreies Kabel mit Schutzkontaktstecker verwenden!  
 Vor Inbetriebnahme des Gerätes prüfen, ob die Netzspannung mit dem Wert rechts neben der Netzbusse übereinstimmt!  
 Die zusätzlichen Hinweise zum Netzanschluss in der separat mitgelieferten Broschüre "Gefahrenhinweise" beachten!
- 17 Schublade für Netzsicherung:** enthält die Netzsicherung in der hinteren Kammer und eine Ersatzsicherung in der vorderen Kammer.  
**ACHTUNG:** Defekte Sicherung nur gegen identische Ausführung mit dem gleichen Wert ersetzen! (siehe Tabelle!)
- 18 Footswitch FX Off/On; Reverb:** Stereo-Klinkenbuchse zum Anschluss eines Zweifach-Fußschalters für folgende Funktionen:  
 1. Effektschleife Aus / Ein (aktiv): (Mono-Kontakt / "Spitze")  
 2. Steuerung des Hallsystems, Aus / Ein (aktiv): (Stereo-Kontakt / "Ring").  
 Falls kein Fußschalter an diese Buchse angeschlossen ist, sind die Effektschleife und das Hallsystem aktiviert. Informationen zur Belegung der Klinkenbuchsen auf der letzten Seite.  
 Zusätzlicher Hinweis: Zur Anzeige der Schalterstellung können LED's in Serie zu den Schaltern in einem entsprechenden Fußschalter eingebaut sein. Der Strom beträgt ungefähr 10 mA über jeden der beiden Schalter und reicht aus, um eine Standard-LED zu speisen.
- 19 Footswitch Mid Boost; M.V.B. (Master Volume Boost):** Stereo-Klinkenbuchse zum Anschluss eines Zweifach-Fußschalters für folgende Funktionen:  
 1. Mid Boost: Steuerung der Mid Boost-Funktion, passiv/aktiv (Mono-Kontakt / "Spitze")  
 2. M.V.B. (Anhebung der Master-Lautstärke): Steuerung der M.V.B.-Funktion, passiv/aktiv (Stereo-Kontakt / "Ring").  
 Bei Anschluss eines Fußschalters an diese Buchse ist die Mid Boost-Funktion (9) am Amp gesperrt.  
 Zusätzlicher Hinweis: Zur Anzeige der Schalterstellung können LED's in Serie zu den Schaltern in einem entsprechenden Fußschalter eingebaut sein. Der Strom beträgt ungefähr 10 mA über jeden der beiden Schalter und reicht aus, um eine Standard-LED zu speisen.
- 20 Footswitch Clean/Lead; Gain Boost:** Stereo-Klinkenbuchse zum Anschluss eines Zweifach-Fußschalters für folgende Funktionen:  
 1. Kanalschaltung Clean-Lead (Mono-Kontakt / "Spitze")  
 2. Gain Boost: Steuerung der Gain Boost Funktion, passiv/aktiv (Stereo-Kontakt / "Ring").  
 Bei Anschluss eines Fußschalters an diese Buchse ist die Kanalschaltung (11) und die Gain Boost-Funktion (10) am Amp gesperrt.  
 Weitere Informationen und Grafiken zur Belegung der Klinkenbuchsen auf der letzten Seite.  
 Zusätzlicher Hinweis: Zur Anzeige der Schalterstellung können LED's in Serie zu den Schaltern in einem entsprechenden Fußschalter eingebaut sein. Der Strom beträgt ungefähr 10 mA über jeden der beiden Schalter und reicht aus, um eine Standard-LED zu speisen.
- Tipp vom Designer:** Wenn Du die 6 Schaltfunktionen des Verstärkers über ein MIDI-System steuern willst, verwende hierfür die Buchse 18, 19 und 20 sowie einen Looper oder einen MIDI-Switcher (z.B. ENGL Z-11). Über Stereo-Klinkenkabeln stellst Du einfach eine Verbindung zum MIDI-Switcher Z-11 (optional) her. Sämtliche Schaltfunktionen des Amps werden nun über den Switcher direkt eingestellt, Du speicherst Deine begehrten Sound-Kombinationen auf verschiedenen MIDI-Programmplätzen und rufst diese über eine MIDI-Fußleiste (z.B. ENGL Z-12) ab. Weitere Details hierzu und Verschaltungsbeispiele auf der letzten Seite der Anleitung.
- 21 FX Loop Send:** Signalausgang der Effektschleife, wird durch abgeschirmtes Klinkenkabel mit dem Eingang des Effektgerätes verbunden.
- 22 FX Loop Return:** Signaleingang der Effektschleife, wird durch abgeschirmtes Klinkenkabel mit dem Ausgang des Effektgerätes verbunden. Die Effektschleife kann über einem Fußschalter an der Klinkenbuchse 18 ferngesteuert werden, Funktion: aus - ein. Die Effektschleife ist aktiviert (ein), wenn kein Fußschalter an die Buchse 18 angeschlossen ist.  
 Hinweis: Der Effektweg sitzt schaltungstechnisch zwischen Vor- und Endstufe des Verstärkers. Ein Klinkenstecker an der Return-Buchse unterbricht den Signalweg zwischen Vor- und Endstufe.

- 23 Line Out - 0 dB Poweramp Signal:** Line Ausgangssignal, ausgekoppelt aus dem Ausgang der Endstufe und auf einen Pegel von ca. 0 dB konfiguriert. Dieses Signal zeigt einen identischen Frequenzgang wie das Signal des Poweramp Output Signal (nicht frequenzkorrigiert). Es kann zum Beispiel verwendet werden, um eine weitere lineare Endstufe anzusteuern oder über ein Frequenzkorrektur-Filter beispielsweise eine "412 - Cabinet Simulation" zu erzielen und das extern manipulierte Signal für Recording oder für die Einspeisung in ein P.A.-System zur Verfügung zu stellen.
- 24 Poweramp Output 8 Ohms, internal speaker:** Lautsprecher Ausgang 8 Ohm, zum Anschluss einer 8 Ohm-Box oder für den eingebauten Lautsprecher beim Combo E300. Dieser Ausgang ist intern mit Buchse 25 parallel geschaltet.
- 25 Poweramp Output 8 Ohms parallel:** Lautsprecher Ausgang 8 Ohm, intern parallel geschaltet zum Ausgang 24; für den Anschluss von zwei 16 Ohm Boxen an Ausgang 24 & 25.
- 26 Poweramp Output A - 16 Ohms serial:** Lautsprecher Ausgang A - 16 Ohm, intern seriell geschaltet mit Ausgang B (Buchse 27). An Output A wird eine 16 Ohm Box angeschlossen. Zwei 8 Ohm Boxen werden an die beiden Ausgänge A (Buchse 26) und B (Buchse 27) angeschlossen, ein typisches Beispiel hierfür: Die Kombination aus internem Lautsprecher beim Combo E300 mit einer externen 8 Ohm Box, wie z.B. ENGL Typ E112 oder E412.  
**WICHTIG:** Wird nur eine 16 Ohm Box verwendet, diese unbedingt an Ausgang A (Buchse 26) anschließen! Ausgang B (Buchse 27) liefert nur dann ein Signal, wenn an den Ausgang A (Buchse 26) ebenfalls ein Lautsprecher angeschlossen ist.
- 27 Poweramp Output B - 16 Ohms serial:** Zusatz-Lautsprecher Ausgang, in Serie mit Ausgang A (Buchse 26) geschaltet: Dieser Ausgang ist nur für eine Verschaltung von zwei 8 Ohm Boxen/Lautsprechern von Bedeutung!  
 Der Ausgang B (Buchse 27) darf nur benützt werden, wenn auch an den Ausgang A (Buchse 26) eine 8 Ohm Box angeschlossen ist. (Siehe Beispiele in folgendem Abschnitt)  
**WICHTIG:** Verstärker-Endstufe niemals ohne angeschlossene Last betreiben, da dies die Endstufe zerstören kann!
- Mögliche Lautsprecherboxen-Kombinationen:**  
 1 x 8 Ohm an dem 8 Ohm Output (24) oder der interne Lautsprecher beim Combo E300;  
 oder  
 2 x 16 Ohm an den beiden 8 Ohm Buchsen 24 & 25;  
 oder  
 1 x 16 Ohm an Output A (26);  
 oder  
 2 x 8 Ohm an Output A und B, Buchsen 26 & 27;

## Röhrenlageplan:



Hall-Anschluss  
 roter Stecker:  
 Hallspirale-Input  
 schwarzer Stecker:  
 Hallspirale-Output



## Technische Daten

### Ausgangsleistung:

### Eingangsempfindlichkeit am Input, Clean:

### Eingangsempfindlichkeit am Effect Return:

### Ausgang Effect Send, Pegelbereich:

### Röhrenbestückung:

V1:  
V2, V3, V4, V5:

ca. 30 Watt an 8 oder 16 Ohm;

-20 dB;

-10 dB, ca. +10 dB max.;

-10 dB, bis ca. +5 dB Spitzenwert;

ECC 83 (12AX7) selektiert;

EL 84 (6BQ5) selektierter Satz.

### Sicherungen:

#### Netzsicherung:

0,63 ATL (träge) für das 230 Volt Modell;

1,25 ATL (träge) in 100 und 120 Volt Modell.

4 x 0,063 AM (63 mA mittelträge)

#### Endstufenröhren-Sicherungen (intern):

**Wichtig: Defekte Sicherung nur gegen identische Ausführung mit dem gleichen Wert ersetzen!**

#### Leistungsaufnahme:

#### Abmessungen:

(B x H x T)

#### Gewicht:

Topteil - E305

Combo - E300

Topteil - E305

Combo - E300

ca. 138 Watt max.

ca. 49,5 x 22 (24) x 25 cm

ca. 49,5 x 43 (45) x 25 cm

ca. 12 kg

ca. 18 kg

#### Lautsprecher in Combo E300:

12" Celestion

## Röhrenwechsel

Wechsel am: \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_ Durchgeführt von: \_\_\_\_\_

gewechselte Röhren V1: O V2: O V3: O V4: O V5: O

Grund: \_\_\_\_\_

## Behandlungshinweise

- \* Gerät niemals harten mechanischen Stößen aussetzen! Röhren sind mechanisch sehr empfindliche Bauteile und leiden in erster Linie unter mechanischer Beanspruchung.
- \* Der Transport des Verstärkers sollte immer nach einer Abkühlphase von etwa 10 Minuten erfolgen (zur Schonung der Röhren).
- \* Nach dem Einschalten benötigen die Röhren ca. 20 Sekunden Aufheizzeit, bis sie betriebsbereit sind und zwei bis drei Minuten, bis sie die volle Leistung erbringen; den Amp also rechtzeitig einschalten oder bei kurzen Pausen mit der Stand By Funktion arbeiten.
- \* Um die Endstufenröhren zu schonen und deren Lebenszeit zu verlängern, sollte der Stand By-Schalter auf "Bereitschaft" (Stellung "0") gebracht werden, bevor der Verstärker eingeschaltet wird. Nach einer Zeitspanne von ca. 30 Sekunden kann die Endstufe mit dem Stand By-Schalter aktiviert werden.
- \* Die Unterbringung des Verstärkers in stark feuchten oder staubigen Räumen generell vermeiden, dies schont Potentiometer, Schalter- und Buchsenkontakte! Bei längeren Ruhepausen (Nichtbenutzung) des Verstärkers diesen eventuell mit einem Tuch abdecken, um das Eindringen von Staub zu verhindern. Besser geeignet wäre ein Transport-Cover (Haube) oder die Aufbewahrung in einem Flightcase (Transportkoffer).
- \* Für die Reinigung des Verstärkergehäuses oder der Front- und Rückplatte nie scharfe oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Ein weiches, feuchtes Tuch oder ein Schwamm mit etwas verdünnter Seifenlauge oder einem handelsüblichen Spülmittel sind hier die richtige Wahl. Auf Lösungsmittel generell verzichten, da diese die Oberflächen des Vinyl oder den Druck auf der Front- und Rückplatte an- oder auflösen könnten. Darauf achten, dass nie Flüssigkeiten in das innere des Verstärkers gelangen.
- \* Während des Betriebs auf eine ausreichende Luftzufuhr an der Rückseite und auf der Oberseite des Verstärkers achten damit eine einwandfreie Kühlung gewährleistet ist! Eine einwandfreie Luftzirkulation sorgt für gute Kühlung und erhöht dadurch die Lebensdauer der Bauteile.
- \* Den Verstärker (Endstufenausgang) nie ohne angeschlossene Last (Lautsprecher oder ein adäquater Abschlusswiderstand) betreiben!
- \* Den Verstärker nach Möglichkeit nicht zu lange bei Temperaturen weit oberhalb von 30°C betreiben, da dies eine hohe Belastung für verschiedene Bauteile bedeutet. Auch Netzspannungen oberhalb von 240 Volt bedeuten über eine längere Zeitspanne eine zusätzliche Belastung der Bauteile.
- \* Beim Auswechseln der Röhren sollten auf alle Fälle selektierte Röhren mit den von ENGL spezifizierten Selektionskriterien verwendet werden, um Probleme mit Mikrophonie, Rauschen und unsymmetrischen Signal in der Endstufe zu vermeiden. Den Röhrenwechsel sollte ein versierter und autorisierter Fachmann durchführen, da gerade bei einem Austausch der Endstufenröhren der Ruhestrom (BIAS) überprüft und gegebenenfalls neu justiert werden muss.



## Fehler und mögliche Ursachen (Troubleshooting)

### \* Der Verstärker ist nicht betriebsbereit nachdem er eingeschaltet wurde. Die Kontrolllampe im Netzschalter (15) leuchtet nicht.

- > Ist das Netzkabel an einer stromführenden Steckdose angeschlossen ?
- > Ist das verwendete Netzkabel in Ordnung ? Eventuell mit einem anderen gleichwertigen Netzkabel testen.
- > Ist das Netzkabel einwandfrei an den Netzanschluss (16) am Verstärker angeschlossen ?
- > Möglicherweise ist die externe Netzsicherung (17) durchgebrannt. Das Netzkabel von der Netzbuchse (16) und der Steckdose abstecken und die Netzsicherung überprüfen.

### \* Der Verstärker reagiert nicht auf die externe Steuerung der Funktionen über Fußschalter (z.B. Z-4) oder über MIDI Switcher (z.B. Z-11).

- > Sind die Fußschalter (oder Switchloops) mit den entsprechenden Buchsen (18, 19, 20) verbunden ?
- > Ist das verwendete Stereo-Klinkenkabel (Stereo !) in Ordnung (-> Unterbrechung oder Schluss ?) und die Belegung an den beiden Stereo-Klinkensteckern korrekt ?  
Die Buchsenbelegung ist unter "Belegung der Klinkenbuchsen" dargestellt.
- > Falls keine ENGL Z-4 oder Z-11 verwendet werden: sind die Schalter der eingesetzten Fußschalter oder die Relais der switch loops (: Schaltschleifen) "einpolige Einschalter"; das bedeutet, stellen sie im aktiven Zustand eine statische (dauerhafte) Verbindung zu GND (Masse) her ?  
Falls hierzu keine eindeutige Kenntnis vorliegt, bitte eine autorisierte Servicewerkstatt oder einen professionellen Fachmann konsultieren.

### \* Kein Ausgangs-Signal oder Ton im Lautsprecher hörbar.

- > Ist mindestens ein Lautsprecher an einen der Lautsprecherausgänge 8 ohms (24, 25) oder 16 ohms (26) angeschlossen ?
- > Ist die Endstufe per Stand By-Schalter (14) aktiviert ?
- > Überprüfen, ob alle Kabel (Gitarren-, Effekt-, und Lautsprecher-Klinkenkabel) korrekt angeschlossen und in Ordnung sind.
- > Effektgerät/e abstecken und den Amp zuerst ohne Peripheriegeräte testen.
- > Ist der Master-Regler, der Lead Volume- und Lead Drive-Regler oberhalb der "7 Uhr-Stellung" eingestellt? Die Regler dürfen nicht auf Linksanschlag stehen, andernfalls liegt kein Signal an den Ausgängen an.
- > Eventuell liegt ein Röhren- oder ein anderer Defekt vor (interne Röhrensicherung/en defekt, etc.). In diesem Fall unbedingt eine autorisierte und professionelle Servicewerkstatt aufsuchen.

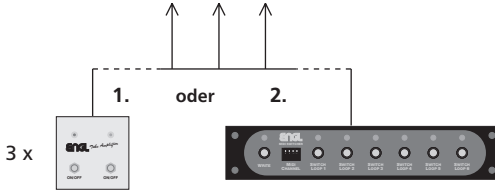
### \* Brummgeräusche im Lautsprecher:

- > Besteht eine Verbindung (z.B. über eine geschirmte Leitung, Line Out) zwischen dem Verstärker und einem anderen Gerät, welches ebenfalls mit der Netz-Erdung über den eigenen Netzstecker verbunden ist? Eine derartige Konstellation verursacht eine sogenannte Masse-Brummschleife über die Erdung der beiden Geräte.  
Diesbezüglich einen Fachmann konsultieren.
- > Verbindung zwischen Verstärker und Netzterdung ist nicht korrekt vorhanden oder fehlt gänzlich. Von einem versierten Fachmann überprüfen lassen.
- > Abschirmung verwendeter Klinkenkabel am Eingang oder an den Effektwegen ist nicht in Ordnung. Durch Austausch prüfen.
- > Starke externe Magnetfelder (z. B. durch die Nähe von Netztrafos oder von starken Elektromotoren) streuen auf Kabelverbindungen auf die Lautsprecher oder auf den Verstärker ein.  
Die Kabelverlegung und Standort des Setups auf die Nähe von starken Netztrafos und/oder Elektromotoren überprüfen.
- > Einstreuung von Funksignalen in den Verstärker oder auf Kabel, verursacht zum Beispiel durch die unmittelbare Nähe aktiver mobiler Telefone oder starker örtlicher Sendeanlagen. Mobile Telefone vorübergehend für die Ursachenermittlung abschalten.

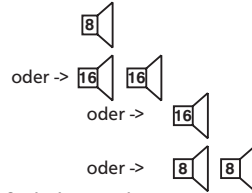
## WICHTIG! Unbedingt Beachten:

Der Bedienungsanleitung ist eine zusätzliche Broschüre "Gefahrenhinweise" beigelegt.  
Diese muss unbedingt vor dem Einschalten des Gerätes gelesen werden!

# Verschiedene Arten der Fernbedienung des GigMaster 30 Verstärkers

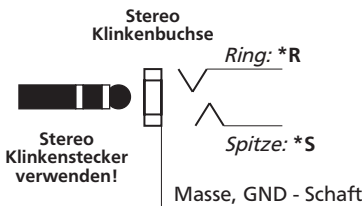


## Lautsprecher-Optionen:



1. **Zweifach-Fußschalter (z.B. ENGL Z-4):** Die Verbindung zwischen Fußschalter und Verstärker wird über ein Stereo-Klinkenkabel hergestellt. Mit einem Zweifach-Fußschalter an Buchse 20 kann die Kanalschaltung Clean/Lead & Gain Boost, an Buchse 19 die Funktionen Mid Boost & M.V.B. sowie an Buchse 18 FX Loop Off/On & Reverb Off/On ferngesteuert werden.
2. **MIDI-Switcher (z.B. ENGL Z-11):** Die Verbindung zwischen Switcher und Verstärker erfolgt bei dieser Variante über drei Stereo-Klinkenkabel. Die Taster am Switcher übernehmen die Funktionen Clean/Lead, Gain Boost, Mid Boost, M.V.B., FX Loop Off/On und Reverb. Durch die Programmierung der Funktionseinstellungen auf verschiedene MIDI-Programmplätze können beliebige Konstellationen (z.B.: MIDI-Programmplatz #1: Clean-Kanal & Gain Boost ein & Mid Boost aus & M.V.B. aus & FX Loop aus & Reverb ein; MIDI-Programmplatz #2: Lead-Kanal & Gain Boost aus & Mid Boost ein & M.V.B. ein & FX Loop ein & Reverb aus, u.s.w.) über eine MIDI-Fußleiste (z.B. ENGL Z-9, Z-12 oder Z-15) direkt abgerufen werden. Diese Art der Steuerung ist absolut flexibel und besonders empfehlenswert, wenn der Verstärker mit MIDI-Systemen (z.B. MIDI-Effektgerät) im Verbund betrieben werden soll.

## Belegung der Klinkenbuchsen: Fußschalter (18, 19, 20)



### an der Buchse Footswitch (18)

\*R: Schalter an Kontakt "Ring" steuert

Reverb: aus <-> ein;

\*S: Schalter an Kontakt "Spitze" steuert

FX Loop: aus <-> ein;

### an der Buchse Footswitch (19)

\*R: Schalter an Kontakt "Ring" steuert

M.V.B.: aus <-> ein (Pegel niedrig / hoch);

\*S: Schalter an Kontakt "Spitze" steuert

Mid Boost: aus <-> ein;

### an der Buchse Footswitch (20)

\*R: Schalter an Kontakt "Ring" steuert

Gain Boost: aus <-> ein;

\*S: Schalter an Kontakt "Spitze" steuert  
Kanalschaltung: Clean <-> Lead;

**ENGL Gerätebau GmbH**

Internet: [www.engl-amps.com](http://www.engl-amps.com)

Text, Entwurf, Grafiken und Layout:

Horst Langer, ENGL Amp Designer

**Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.**